Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 232. Mittwoch, den 4. October 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. Oktober 1848.

Die Herren Kaufleute Rosenberg aus Berlin, Bartelt aus Coblenz, Stocker aus Hannover, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Lessing aus Elbing, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Friedrich Schnorr und Eduard Greif aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer M. Nadolny aus Kulitz, Herr Kaufmann St. Goldstein aus Danzig, Herr Apotheker Aug. v. Czartowicz aus Schlochow, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Gutsbesitzer Piepkorn aus Lowicz, v. Wysiecky aus Domachau, Madame Goldfarb aus Stargard, Herr Maschineabauer Lächelin aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Töws aus Berent, Herr Inspektor Deegen aus Gr. Jauth, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Renate Dorothea geborne Kucksen, verehelichte Hildebrand hat bei ihrer am 28. v. M. erreichten Großjährigkeit, in der Verhandlung vom 2. d. Mts. die bisher ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, auch für die Zukunft mit ihrem Ehemanne, dem Tischlermeister Eduard Lebrecht Hildebrand, ausgeschlossen.

Danzig, den 3. September 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Behufs Einreichung versiegelter Submissionen in Betreff der Maurer-, und Zimmerarbeiten inclusive Materialien, der Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Klempner- und Anstreicher-Arbeiten zur nothwendigen Instandsetzung der Stadthofsgebäude haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 5. Oktober, Vormittags 11 Uhr,
im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angesetzt, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der Submittenten erfolgen soll Anschläge und Bedingungen sind vor dem Termine dort täglich einzusehen.

Danzig, den 29. September 1848.

Die Bau-Deputation.

3. Das Grundstück Dielenmarkt No. 274., bestehend aus einer wüsten Baustelle, und einem dahinter belegenen großen Hofplatz nebst Bretterschuppen, welches bisher als Zimmerplatz benutzt worden, so wie der große Holzschuppen auf dem gegenüber liegenden Holzfelde (Eingang von der Straße) soll im Termin den 6. October d. J., Vormittag 11 Uhr, in unserm Geschäfts-Lokale, Heil. Geistgasse No. 994. anderweit auf unbestimmte Zeit vom 15. Dezember d. J. ab, meistbietend vermiethet werden. Miethlustige werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die nähern Bedingungen zur Einsicht hier ausliegen.

Danzig, den 25 September 1848.

Königliche Garnison-Verwaltung.

4. Es wird beabsichtigt, die Lieferung des Brod- und Naturalien-Bedarfs zur Verpflegung der in unserm Verwaltungsbezirke stehenden Truppen, sowie der daselbst stationirten Gendarmerie-Offizier- und Gendarmen-Pferde, wenn für letztere die Lieferung von den betreffenden Königlichen Regierungen gewünscht wird, auf den Zeitraum vom 1 Januar bis zum letzten Dezember 1849, insoweit es nach den eingehenden Offerten für angemessen erachtet werden möchte, in Entreprise zu geben.

Zu diesem Zwecke haben wir folgende Verdings-Termine anberaumt:

A. auf Donnerstag, den 19. Oktober c. in Danzig für die Garnisonorte Danzig, Marienburg, Graudenz, Mewe, Thorn, Bischofswerder, Conitz, Elbing, Deutsch Eylau, Freystadt, Riesenburg, Rosenberg, Pr. Stargardt.

B. auf Freitag, den 27 Oktober c. in Insterburg, für die Garnisonorte Insterburg, Angerburg, Drengfurt, Gumbinnen, Jurgaitschen, Sperling, Ragnit, Kattenau und Brakupönen

C. auf Freitag, den 3. November in Königsberg, für die Garnisonorte Königsberg, Tapiau, Pillau, Bartenstein, Braunsberg, Pr. Eylau, Pr. Holland, Memel, Ortelsburg, Osterode, Saalfeld, Tilsit, Wartenburg und Wehlau, und werden wir zur Abhaltung dieser Termine einen besondern Commissarius deputiren.

Wir fordern Produzenten und andere zur Uebernahme von Lieferungen geneigte auf, ihre Offerten, nachdem sie von den weiter unten beregten Lieferungs-Bedingungen genau Kenntniß genommen haben, bis zum 18. Oktober c., nach Danzig unter Adresse des Proviantamts daselbst, und bis zum 26. October c. nach Insterburg, unter Adresse der Magazin.Rendantur daselbst, und bis zum 2. November c. unter Adresse der unterzeichneten Behörde einzureichen, dieselben aber auf den Couverts mit der Bezeichnung

„Submissionen wegen Naturalien-Lieferungen"

zu versehen, damit sie bis zum Termine uneröffnet bleiben.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt resp. am 19. und. 27. Oktober c. in den Geschäftslokalen des Proviantamts zu Danzig, und der Magazin-Rendantur zu Insterburg und am 3 November c. in unserm Geschäftslokale zu Königsberg, jedesmal Vormittags 10 Uhr.

Mit denjenigen Concurrenten zu den ausgebotenen Lieferungen, welche annehmbare Offerten machen, und bis Mittags 12 Uhr zu den Terminen persönlich erscheinen oder gehörig legitimirte Bevollmächtigte senden, wird auf Verlangen weiter unterhandelt, von den übrigen Submittenten aber angenommen werden, daß sie von ihren schriftlich abgegebenen Forderungen nichts weiter ablassen wollen.

Die Lieferungs-Bedingungen und die Naturalien-Bedarfs-Quantitäten für jeden einzelnen Ort, sind täglich einzusehen:

a) bei der unterzeichneten Militair-Intendantur,

b) bei den Proviant-Aemtern resp. Magazin-Verwaltungen zu Königsberg, Danzig, Graudenz, Thorn, Pillau, Insterburg, Tapiau, Marienburg, Mewe und Lötzen,

c) bei den Magisträten, zu Angerburg, Bartenstein, Braunsberg, Drengfurt, Pr. Eylau, Gumbinnen, Pr. Holland, Memel, Ortelsburg, Osterode, Saalfeld, Tilsit, Wartenburg, Wehlau, Ragnit, Conitz, Bischofswerder, Thorn, Culm, Elbing, Deutsch Eylau, Freystadt, Riesenburg, Rosenberg und Pr. Stargardt, wobei noch bemerkt wird, daß die Lieferungs-Bedingungen auch für die in den Submissions-Eröffnungs-Terminen Ausgebliebenen verbindende Kraft behalten.

Aus den Submissionen müssen folgende Angaben deutlich zu entnehmen sein:

1) Vor- und Zunamen, sowie Wohnort des Submittenten;

2) Bezeichnung der Orte für welche Offerten gemacht werden, und insofern sie auf Partielieferungen an Königliche Magazine gerichtet werden, die bestimmte Angabe der Naturalien-Quantitäten, zu deren Lieferung die Submittenten sich verpflichten, so wie des Termins, bis zu welchem die Einlieferung erfolgen soll;

3) die Preisforderung, und zwar: für den Scheffel Roggen oder Hafer zu 16 Metzen, für ein Brod zu 6 Pfunden, für den Centner Heu zu 110 Pfunden, für das Schock Stroh zu 60 Bunden a 20 Pfund.

Submissionen in welchen diese Erfordernisse fehlen, müssen unberücksichtigt bleiben.

Königsberg, den 21. September 1848.

Königliche Militair-Intendantur 1. Armeekorps.

E n t b i n d u n g.

5. Die am 1. d. M. glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben beehrt sich Freunden u. Bekannten anzuz. A. Brohmer.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

Hausarzneimittel (500) gegen 49 Krankheiten der

Menschen, Kunst ein langes Leben zu erhalten, den Magen zu stärken, Wunderkraft des kalten Wassers, und Hufelands Haus- und Reise-Apotheke. Achte verbesserte Auflage 15 Sgr.

Prophezeihungen der Jahre 1848 bis 1858. Preis $2\frac{1}{2}$ Sgr.

7. Für jeden Geschäftsmann ist zu empfehlen und bei **S. Anhuth,** Langenmarkt 432., — Levin in Elbing — Lambeck in Thorn — Zermelo in Tilsit — und in der Röthe'schen Buchhandlung in Graudenz — stets vorräthig:

Einfache Buchführung
für
Kaufleute, Gewerbetreibende und Fabrikanten

um ihre Rechnungen deutlich, übersichtlich und allgemein verständlich zu führen. Nebst 1) 24 kaufmännischen Klugheitsregeln, — 2) Schema, den Ertrag der Kapitale, der Häuser und Grundstücke leicht zu übersehen, — 3) eine Tabelle zum Ein- u. Verkauf der Waaren, — 4) ein Münzverzeichniß. Von Otto Schellenberg. **Fünfte** Auflage Preis 15 sgr.

Hierin findet der Geschäftsmann die beste Anweisung die Handlungsbücher möglichst einfach und übersichtlich zn führen. Ueber 2500 Expl. wurden bereits davon abgesetzt.

A n z e i g e n.

8. **Zu den 20 bisher gehaltenen Zeitschriften** (6 mit Illustr. und Modebildern, 6 politische, worunter Grenzboten, 8 Unterhaltungs- u. lit Blätter, worunter Komet, und Morgenblatt) haben wir für unsern Zirkel Berliner Krakehler und Kladderadatsch angeschafft. Preis pro Jahr 4 rtl., vorn 6 rtl., mit dem nach eigener Auswahl zu wechselnden Freibuch; pro Quartal 1 u. $1\frac{1}{2}$ rtl., jedoch ohne Freibuch. 2 Mal wöchentlich werden 2 Journalhefte ins Haus geschickt. Eine wohlfeilere Art sich mit unterhaltender Lecture zu versehen, als dieses Jahresabonnement, dürfte es schwerlich geben. Die Schnaase'sche Leihbibliothek, Langenmarkt No. 435.

9. Mit d. 4. October d. J. eröffne ich eine Gesangschule für Knaben u. Mädchen. Diejenigen resp. Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, werden ergebenst gebeten, sich gefäll. bei mir Breitg. 1198. zu meld. Das pränumerando zu zahlende Honorar beträgt monatlich $\frac{1}{2}$ rtl. — Unter gleichen Bedingungen findet ein Gesangzirkel für Herren u. Damen statt, in welchem Opern u. Tonstücke ähnlicher Art gesungen werd. **J. Kronke.**

10. Die öffentliche Prüfung der Schüler der Petrischule wird Freitag den 6. Oktober von $8\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags und $2\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags im Gewerbehause stattfinden. Den 7. Oktober ist Censur und Versetzung. Die mit diesem Tage beginnenden Michaelisferien dauern bis zum 16. October. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich vom 10. bis zum 16. October an jedem Vormittage bereit.

Danzig, den 2. Oktober 1848. Dr. F. Strehlke, Director.

11. Alle in hiesigen und auswärtigen Schulen eingeführten Lehrbücher, sowie Schreibebücher mit auch ohne Linien und mit vorgeschriebenen Zeilen, ebenso Zeichnenhefte, sind stets in großer Auswahl vorräthig in

L. G. Homann's
Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598.

12. Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft Janus in Hamburg.
Grund-Capital Eine Million Mark Banco.

Die Gesellschaft übernimmt alle Arten von Lebens- und Pensions-Versicherungen unter den lieberalsten Bedingungen.

Sie gestattet selbst vierteljährige und monatliche Prämienzahlungen.

Um ein Capital von Tausend Thalern zu versichern, sind monatlich zu entrichten, wenn der Versichernde beim Eintritt alt ist:

25	30	35	40 Jahre
1 rtl. $24\frac{1}{2}$ sgr.	1 rtl. $27\frac{1}{2}$ sgr	2 rtl. 6 sgr.	2 rtl. $16\frac{1}{2}$ sgr.

Prospecte und Antragsformulare gratis. J. J. & A. J. Mathy,
Danzig, im October 1848. Haupt-Agenten der Janus
für den Regierungs-Bezirk Danzig.

13. Personen, welche im Spulen geübt sind, aber nur solche, finden Beschäftigung Schwarzen Meer 343/47., Wohnung No. 2.

14. Ein anständiges Mädchen von ordentlichen Eltern wünscht ein Unterkommen entweder in einer Wirthschaft oder bei Kindern. Näheres im Nähm 1627.

15. Die Wehrmänner des 4. Bezirks der Bürgerwehr werden behufs Reorganisation hiemit aufgefordert sich Donnerstag, den 5. d. M, Nachmittags 4 Uhr, im Schützenhause (Breitenthor) recht zahlreich einzufinden. Der Zweck der Versammlung ist die Wahl der Führer für diese Wehrabtheilung. — Zeichnungen zum Beitritt werden bei den Unterzeichneten und in der Versammlung selbst angenommen

Danzig, den 3. Oktober 1848.

Die Commissarien des 4. Bezirks der Bürgerwehr.
Burrucker. Semon.

16. **Seine Leihbibliothek für die Jugend** (Prospekte werden, soweit der Vorrath reicht, gratis ausgegeben) empfiehlt

L. G. Homann, Jopengasse No. 598.

17. Am 2. d. M., Abends spät, wurde in der Wollwebergasse ein großer Myrthenbaum entwendet; derjenige, welcher nachweist, wo der Baum sich befindet, erhält eine gute Belohnung: vor dem Ankaufe wird gewarnt. Kreis.

18. ☞ Zur **Stettiner Ostsee-Zeitung** w. Mitleser gewünscht Jopeng. 563.

19. Donnerstag, den 5 Oktober c., Vormittags 10 Uhr, werden Zehn zum Artillerie-Dienst nicht mehr geeignete Pferde auf dem Kohlenmarkt meistbietend und gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kommando der 2. Abtheilung 1. Artillerie-Brigade.

20. Herr Pastor Borkowski wird freundlich gebeten die am Erndtefeste gehaltene Predigt in Druck zu geben.

21. **Gewerbeverein.**

Donnerstag, d. 5., Abends 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Gewerbebörse.
Der Vorstand des Danziger Allgem. Gewerbevereins.

22. Der demokratische Verein
versammelt sich heute Abend 7 Uhr Hundegasse 303. Tagesordnung: 1) Steuerwesen; 2) die alte und neue Zeit. Der Vorstand.

23. In der Restauration des Herrn Giercke ist am Sonntag, d. 1. Oktober, Abends, ein Hut vertauscht worden. Der bekannte Herr wird um Realisirung dieser Angelegenheit vorläufig höflichst ersucht.

24. Ich wohne jetzt Schmiedegasse No. 295., nahe dem Holzmarkt. Sprechstunden: Morgens bis 9½, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.
Dr. Stiemer,
praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

25. Die geehrten Eltern, welche Kinder von Langfuhr nach Danzig zur Schule schicken, können gegen ein mäßiges Honorar Fuhrwerk in Langfuhr 97. erhalten.

26. Eine neue Wagen-Laterne ist zwischen Danzig und Strieß verloren, wer selbige in d. Hoffnung vor d. hohen Thore abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

27. Ein kleines polirtes Kleiderspind wird billig zu kaufen gewünscht am Holzmarkte auf den kleinen Brettern No. 302.

28. Leere Fässer von Zucker, Kaffee, Zichorien u. s. w. werden gekauft und angemessen bezahlt, im Hause Böttchergasse No. 251.

29. Es ist v. I. Damm b. z. Bud. d. H. Freitag a. d. Langenbr. e. Pack. m. Buckskin z. Hos. fortgek.; d. es n. dies. Bude zurückb., erh. 1 Rtl. Belohnung.

30. E. gesitt. Mädchen, d. i. Schneid. u. Näh. geübt ist, w. bei Herrsch. noch einige Tage in der Woche beschäft. z. w. Portchaiseng. 572., eine Treppe hoch.

31. Demoisells, welche im Putzmachen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Breitegassen- und Laternengassen-Ecke No. 1946.

32. Ein junges ordentliches Mädchen, das ein Kind warten kann und Handarbeit versteht, findet tägliche Beschäftigung Korkenmachergasse No. 784.

33. Ein Feuerstahl worauf der Name v. Koch, ist verloren worden, wer denselben Langgasse No. 516. zwei Treppen hoch abliefert, erhält ½ Thaler Belohn.

34. Holzmarkt kurze Bretter 298. sind einige Plätze 2. Rang Loge zu haben.

35. Noten werden billig und rasch abgeschrieben dritten Damm 1423.

36. Ein junges Mädchen wünscht als Mitbewohnerin in einer Familie aufgenommen zu werden. Näheres Wollwebergasse No. 544.

37. Von einem Burschen sind ein paar Stiefel-Vordertheile verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen eine angemessene Belohnung Tobiasgasse 1560. abzugeben.

38. M. Stimmen u Unterricht in der theor., praktisch. Musikwissenschaft für Pianoforte, Violin und Guitarre empfiehlt sich der ferneren Theilnahme Eines hochgeehrten Publikums hiemit ergebenst C. E. G. Mertz, kleine Mühleng. 341.

39. **Die Musik-Leih-Anstalt von Nötzels Musik**handlung, Hl. Geistgasse 1021., empfiehlt sich hiemit zu zahlreicher Theilnahme. Die Erscheinungen des laufenden Jahres, auch classische ältere, sind neuerdings aufgenommen und das Institut beträchtlich erweitert; in Kurzem erscheint der 5te Nachtrag. — Abonnement: vierteljährig 1 Rthl. 20 Sgr. oder 3 Rthl. mit Entnahme von 1 Rthl. oder 3 Rthl. zum Eigenthum.

40. Sämmtliche beliebten Tänze f. Pianof. von C. Laade sind zu haben à 5—15 sgr. in der Nötzelschen Musikhandlung, Heil. Geistgasse 1021.

41. **Im Apollo-Saale des Hotel du Nord.**

heute gr. Konzert von Fr. Laade mit seiner Kapelle u. d. Virtuosen auf der englischen Pedal-Harfe E. Evart. Anfang 7 Uhr. Entree 5 Sgr. Loge 7½ Sgr.

PROGRAMM. I. Theil.

1) Musikfest-Marsch v. Fr. Laade. 2) Ouvert. zur Oper: Das Nachtlager zu Granada von Kreutzer. 3) Aphion-Klänge, Walzer von Strauß (neu). 4) Gr. Fantasie für die Pedal-Harfe, comp. u. vorgetr. v. E. Evart. 5) Lob der Thränen, für d. Pedal-Harfe v. Schuberth vorgetr. von E. Evart.

II. Theil. 6) Ouv. z. Op. der Freischütz v. C. M. v. Weber. 7) Breslauer-Liegnitzer-Eisenbahn-Galopp v. Bilse. 8) Martha-Quadrille v. Strauß. 9) Des Mädchens Klagen, Romanze f. d. Harfe ohne Worte vorgetr. v. E. Evart. 10 Ständchen von Fr. Schubert vorgetragen von Evart.

III. Theil. 11) Chor aus d. Op.: die Lombarden von Verdi. 12) Lebewohl an Petersburg, Romanze ohne Worte f. d. Harfe, vorgetr. von E. Evart. 13) Leuchtkugeln, großes Potpourri von Fr. Laade.

42. Konzert-Anzeige.

Café national.

Heute Abend findet das erste der im vorigen Jahre so beifällig aufgenommenen Quintetts statt, wozu ergebenst einladet F. W. Brämer.

Anfang 7 Uhr.

43. **Instrumental-Konzert Kaffeehaus Aller-Engel**

Donnerstag. Demonstrationen schöner Gebilde herrlicher Lust schreiten vor, im feinsten Sinne unseres Zeitgeistes dem schönen Publikum Danzigs darzustellen; dies liegt in meinem Sinne. Die Restaurirung ist auf das vollständigste complettirt und bedarf keinen Widerspruch.

44. Gründl. Unterricht im Pianofortespiel wird billig erth. Holzmarkt 13. Auch wird das. auf Sammt, Casemir u. s. w. gut und billig gezeichnet.

Vermiethungen.

45. Breitgasse No. 1232. ist die zweite Etage zu vermiethen. Näheres Steindamm No. 383.

46. Brodbänkengasse 714. ist die Saal-Etage nebst Zubehör sogleich an ruhige Bewohner zu vermiethen.

47. Kassubsch. Markt 959. s. 2 Zimm. eig. Th., Bod., Küch. u. Speisek. z. v.

48. Pfefferstadt 110. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

49. **Langgarten 105.** ist e. freundl. **Oberwohnung** z. verm.

50. Kohlenmarkt No. 2036. ist in der oberen Etage ein Zimmer nebst Kabinet zu vermiethen und sogleich zu beziehen

51. **St. Elisabeth-Kircheng., 62.** Seitengebäude, sind neue decorirte Zimmer, Hausraum, Küche, Boden, Keller mit allen Bequemlichkeiten sofort zu vermiethen Näheres im Deutschen Hause.

52. Breitgasse 1058, 1 Treppe hoch, sind zwei meubl. Zimmer nebst Küche, auch mit Stall, sogleich zu vermieth. Das Näh. dort und Heil. Geistg. 1004., 2 T. h.

53. In dem vor zwei Jahren neu ausgebauten Hause Fraueng. 838. ist die Belle-Etage, ganz neu dekorirt, zu vermiethen und sofort zu beziehen.

54. Langgasse 407 ist 1 Etage sofort billig zu vermiethen.

55. Schmiedegasse 287. sind 6 decorirte Zimmer nebst Kammern, Küchen ꝛc. auch getheilt zu vermiethen und gleich zu beziehen.

56. Sandgrube 466. 2 Zimm. m. M. u. 1 Stub. n. Küch., Kell., Bod. z. v.

57. **Ein herrschaftl. Wohnlok.** v. 7 aneinanderhängenden Zimmern, Küche, Speisekamm., Boden u. Kellergelaß, Pferdest. u. m Bequeml. und freiem Eintritt i. d. Garten, steht sogl. im Ganz. auch getheilt zu vermieth. Burgstraße 1661.

58. Langenm. 483. sind 2 Stub. a. eine Dame od. Herrn sofort b. zu verm.

59. Hundegasse No. 328. sind 2 Zimmer, Küche, Kammer u. Keller, auch ein Stall in der Hintergasse 221. sofort zu vermiethen. Näheres daselbst.

60. 2 Wohn. jede aus 1 Stube, Küche ꝛc. best. f. z. vm. N. Dreherg. 1345.

A u c t i o n e n.

61. Montag, den 9. Oktober c., Mittags 12 Uhr, werde ich in meinem Bureau, Buttermarkt 2090,

8 Lebensversicherungspolicen verschiedener Banken a 1000 rtl. durch Auktion an den Meistbietenden verkaufen, wozu ich Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator

62. **250 fette Hammel**

werde ich Mittwoch, den 4. October d. J., 10 Uhr Vormittags, im Grundstücke des Hrn. Mielcke zu Stadtgebieth öffentlich versteigern, wozu ich Kauflustige einlade. Der Verkauf wird ernstlich gewünscht, — sichern, bekannten Käufern soll eine angemessene Zahlungsfrist gewährt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

63. Montag, den 9. Oktober c., sollen im Auktionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

Die Waaren-Reste einer Materialien-Handlung, bestehend in Tabacken, Zigarren, Zucker, Kaffee, Thee, Reis, Graupen, Gewürzen, Malerfarben, Zichorien, Heeringen, Essig pp. ferner: 18 neue Violinen, vielerlei Fastagen, eine Stutzuhr, mancherlei Mobilien, Kleider, Wirthschaftsgeräthe und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auktionator.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 232. Mittwoch, den 4. October 1848.

64. Dienstag, den 10. Oktober c. sollen im Grundstücke am Hausthore 1868. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Mobilien und Spiegel, 1 Schänkspind, Tombank, Branntweinfastagen aller Art, Klunkerflaschen, Gläser, zinn. Maaße, kupf. Trichter und Füllkannen, altes Eisen und vielerlei andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

65. Freitag, den 6. Oktober 1848, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in dem Hause Ankerschmiedegasse 179., an den Meistbietenden, gegen sofortige baare Zahlung, in öffentlicher Auktion folgende Weine verkaufen:

70 Flaschen Champagner von div. Marken,
60 do. Rüdesheimer,
800 do. diverse rothe und weiße Weine,

auch wenn sich Kauflust zeigt um 11 Uhr
eine Partie Hamburger, Bremer und Havanna-Cigarren.

Carl Benjamin Richter.

66. **Equipagen-Auktion.**

Donnerstag, den 12. Oktober d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

Eine komplette Reise-Equipage, mehrere Reit- u. Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Reise-, Jagd-, Stuhl- und Arbeitswagen, Sattel, Geschirre, Leinen, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

67. **Donnerstag, den 5. October c. werde ich die zum Nachlasse des Predigers Skusa gehörige Bibliothek, größtentheils aus Werken zur Theologie und Naturkunde bestehend, sowie auch Landkarten, Kupferstiche und Variis im Auctionslokale Holzgasse No. 30. öffentlich versteigern. Verzeichnisse sind bei mir zu haben, desgleichen ein Anhang, belletristische und bauwissenschaftliche Werke enthaltend.**

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

68. **6 Rohrstühle** sind billig zu verkaufen Krausebohnengasse 1706.

69. Frauengasse 852., 2 Treppen hoch, sind Meubel und ein großer kupferner Kessel, täglich von 10 bis 3 Uhr in dieser Woche bis Sonnabend incl. zu verkauf.

70. Neue Sendungen Brioler Schmand- u. Tilsiter Mai-Käse, sehr schönen Schweizer-Käse à Pfd. 6 Sgr. erhielt und empfiehlt **A. Fast, Langenm. 492.**

71. Eine neue Sendung angefangener Stickereien, Häkelarbeiten und Stickmuster, sowie Zephir- und Tapisseriewollen (prima Qualität) in vollständigsten Schattirungen, empfing ich dieser Tage und verkaufe solche zu den billigsten Preisen.

Vollständige Einrichtungen von sauber verfertigter Wäsche für kleine Kinder sind in verschiedenen Sorten stets vorräthig.

Mit dem Eintritt des Spätjahres erlaube ich mir eine große Auswahl englischer und berliner Strumpfwollen zu empfehlen. Die Preise sind in diesem Jahre bedeutend niedriger gestellt, als im vorigen. G. W. Klose, Wollwebergasse.

72. 1 neuer eiserner Geldkasten ist z. verkf. Näheres im Intellig.-Comtoir.

73 Eine Tombank mit eichener Platte ist Breitgasse No. 1025. zu verkaufen.

74. 2 Einsetzthüren m Glasscheiben u. eis. Gitter, div. meff Schaalen nebst Balken, 1 Ladenlampe, 1 blech. Oelkast. sind zu verkf. Holzmarkt No. 1339.

75 Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut u billigst zu haben Jopengasse No. 733.

76. Fr. Butter zu 1 U in porz. Krucken 6½ Sgr ist tägl. z. h. Langg. 518.

77. **Electro-Magnetic-Ringe**, geg rheumat.-, Gicht-, Zahn-, Kopf-, Hals-, Brust-, Rück.-, Lend.-, Fuß-, überh. jed. Glied.-Schmerz. ging wied. ein, bei G. Voigt, Haueng 902.

78. **Meine in Leipzig persönlich eingekauften Waaren** sind bereits eingegangen, worunter sich ganz besonders die **neuesten Herbst- und Winterstoffe zu Palitots und Beinkleidern auszeichnen. Die Preise sind so billig notirt,** daß ein jeder mich beehrende Käufer nur **zufrieden gestellt** werden kann. Bestellungen auf fertige Anzüge werden in kürzester Zeit nach **den so eben erhaltenen Proberöcken** ausgeführt.

Philipp Löwy, Langgasse 540.

79. Breitgasse 1191. ist ein neues Schaufenster billig zu verkaufen.

80. Besten Leck-Honig empf. G. F. Küssner Schnüffelmarkt No. 714.

81. Durch sehr bedeutende Sendungen der letzten diesjährigen Sommerbleiche empfehlen wir unser reichhaltiges Leinwand-Lager in allen Sorten: **Bielefelder, Irischer, Greifenberger u. Kreas-Leinwand, Tischgedecke, Handtücher, Tischtücher, Schnupftücher, Servietten** rc. in bester und schwerster Qualität, mit der Versicherung der reellsten Bedienung u. billigsten aber festen Preise.

Erlauben uns auch gleichzeitig ein hochgeehrtes Publikum aufmerksam zu machen, daß wir bei vorkommenden größeren Einkäufen, wie bei Ausstattungen u. s. w. außer den niedrigen Preissätzen noch einen ansehnlichen Rabatt bewilligen wollen, daß Niemand Veranlassung finden dürfte, sich von außerhalb die Waaren kommen zu lassen, da die Auswahl vollkommen und der Vortheil des Käufers hinreichend gesichert ist.

Gebrüder Schmidt, Langgasse 515.

82. Ein Reposit u. Tombank ist wegen Mangel an Raum z. v. Brodbänkg. 669.

83. 1 Wachtelhündin, ächt. Raçe, 2 Jahre alt, i. b. z. v. Langg 534, b., 4 Tr. h.

84. 1 neue Tableaux Uhr u. 2 silberne Taschenuhren s. Breitg. 1209. 1 T. h., b z. v.

85. Auf gerichtliche Verfügung sollen die Nachlaßgegenstände der verstorbenen Wittwe Catharine Constantia Grönke zu Borrenczin den 17. Oktober c., Vormittags 11 Uhr, gegen baare Zahlung vom Unterzeichneten öffentlich verkauft werden als:

4 Schaafe, 4 Lämmer, 21¼ ℔ Welle, 2 Betten, 1 Bettgestell, 1 Spind, 1 Kasten, 2 Grapen, 2 Kessel, 1 Spinnrad, 2 Eimer und noch Kleinigkeiten.

Schmidt, Landreiter.

86. Gutes Bairisch-Bier, Fl. 1 sg. w. verk. Breiteg. 1916 unw. d. Breitenth.

87. Schulbücher fürs Gymnasium und die St. Petrischule (darunter mehrere Lexika) sind billig zu haben Glockenthor No. 1009.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

88. Subhastations-Patent.

Das unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Neustadt im Neustädter Landraths-Kreise und zwar im Dorfe Lusino sub No. 7. belegene Halbbauergrundstück, abgeschätzt auf 698 rtl. 20 sgr., soll

am 23. November 1848, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt in Westpreußen, den 30. Juni 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal=Citation.

89. Nachdem von uns über das Vermögen des Materialhändlers Otto Robert Bihn der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nichts davon zu verabfolgen; vielmehr solches uns fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand= und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 14. September 1848.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 29. Septmbr. bis incl. 2. Oktober 1848.

I. Aus dem Wasser: die Last zu 60 Scheffel, sind 412½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden: davon 264¼ Lst. unverkauft u. 7 Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	74⅔	62	4 7/12	—	—	—
Gewicht, Pfd.	129—133	122—126	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	155–166⅔	69⅙—70	100 110	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	250	14¼	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	74	33	graue 64 } weiße 48 }	gr. 31 kl. 30	17½	7

Thorn passirt vom 27. bis 29. Septbr 1848 und nach Danzig bestimmt:
214 Stck. fichtene Balken.

Berichtigung: Intell.=Bl. 231., Annonce 57. lies statt 6 Stuben — 2 Stuben.

Redaction: Königl. Intellig.=Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.